

## Von der Badestube bis zum Vogtlandklinikum

Die lückenlose Darstellung der Geschichte des Plauener Gesundheitswesens für den Zeitraum von über 750 Jahren ist aus heutiger Sicht nicht möglich, wohl aber die Skizzierung seiner Entwicklung unter Einbeziehung von typischen Details, charakteristischen Beispielen und biographischen Daten mit Bezug auf das Gesundheitswesen. Der Autor hat als Plauener seit 35 Jahren spezifisches Material gesammelt und viele Zeitzeugen befragt.

In der regionalen Geschichtsschreibung ist die angesprochene Thematik nur spärlich vertreten und lückenhaft. Der Plauener Gymnasialprofessor und Heimatforscher Dr. Max Zschommler hat zwar in seiner Schrift von 1913 „Interessante und berühmte Vogtländer“ auch die Ärzte berücksichtigt, aber keinen einzigen Bader, Wundarzt oder Stadtphysikus aus Plauen aufgeführt.

In der Plauener Medizinischen Rundschau (PMR), der ehemaligen Betriebszeitung des Bezirkskrankenhauses, hatte der Autor einige Artikel zu lokalen Geschichte des städtischen Gesundheitswesens veröffentlicht und nach der Wende sind Kurzbiographien von Personen aus dem Gesundheitswesen in den drei vom Verein für vogtländische Geschichte, Volks- und Heimatkunde e.V. Plauen herausgegebenen Lexika „Berühmte Vogtländer“ (1997, 1999 und 2002) aufgenommen worden. Ebenfalls nach der Wende haben sich zwei Doktorarbeiten mit dem Gesundheitswesen der Stadt Plauen befasst und zwar 1991 Drs. med. Cornelia und Thomas Fischer mit dem Thema „Die Entwicklung der psychiatrischen Betreuungspraxis in Plauen unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 1933 bis 1945“ und 2002 Dr. med. dent. Lutz Wermuth zum Thema „Die alten Hospitäler Plauens“.

Das Gesundheitswesen ist als Erbringer von Dienstleistungen immer von den jeweiligen Gesellschaftsverhältnissen abhängig. Dies ist eine Selbstverständlichkeit und soll bei einer sachlichen Schilderung zur Entwicklung des Gesundheitswesens nicht besonders betont oder polemisiert werden.

Am Ende des Buches sind 207 Kurzbiographien von Persönlichkeiten aufgeführt, die als Mitarbeiter im Plauener Gesundheits- und Sozialwesen, stellvertretend für die vielen Ungenannten, engagiert ihrer Berufspflicht über Jahrzehnte nachgekommen sind. Es war die eigensinnige Absicht des Autors, die Literaturquellen im Text anzumerken. Das Grundmaterial stammt aus dem hiesigen Stadtarchiv, aus dem Privatarchiv des Herrn Günter Widemann (Leipzig) und dem Universitätsarchiv Halle-Wittenberg. Interessenten für dieses Buch wenden sich bitte an Herrn Dr. med. Heinz Zehmisch, Stresemannstraße 40, 08523 Plauen. Preis 25,00 EUR + Porto 6,90 EUR.

Prof. Dr. Winfried Klug, Ottendorf-Orkrilla

Heinz Zehmisch

## Von der Badestube bis zum Vogtlandklinikum



Ein Streifzug  
durch die  
Medizingeschichte  
der Stadt Plauen